Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung Kommunikation und Kampagnen

Faktenblatt

Datum: 29. September 2026

KVG-Solvenztest 2026

Allgemeines

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) hat die Aufgabe, die Versicherten vor den finanziellen Folgen von Krankheit und Unfall zu schützen. Deshalb ist die Zahlungsfähigkeit der Versicherer ein zentrales Thema im Gesetz. Die Versicherer müssen ausreichende Reserven halten, um Zahlungsausfälle zu vermeiden. Diese werden aus den Gewinnen finanziert und gleichen Jahre mit Verlusten aus. So bleiben alle Prämiengelder im System der obligatorischen Krankenpflegeversicherung.

Um die finanzielle Lage und die Risiken eines Versicherers beurteilen zu können, gibt es seit 2012 den KVG-Solvenztest. Dieser ist abgeleitet vom international anerkannten Swiss Solvency Test der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und wurde auf die Besonderheiten der sozialen Krankenversicherung KVG angepasst.

Jeder Versicherer berechnet zu Jahresbeginn mit dem KVG-Solvenztest seine individuelle Mindesthöhe der Reserve, um während dieses Jahres seine Risiken tragen zu können. Die Hauptrisiken bestehen aus den möglichen Schwankungen der Kapitalanlagen, dem Kreditrisiko (Ausfall eines Schuldners) und besonders aus dem Risiko von unerwarteten Kostenschwankungen der Versicherungsleistungen oder dem Risikoausgleich.

Diese Mindestreserve stellt sicher, dass die Krankenkasse auch nach Eintritt eines sehr schlechten Jahres (mit genügend grosser Wahrscheinlichkeit) alle Leistungen der Versicherten bezahlen und ihre Kosten für den Betrieb decken kann. Damit sind die Interessen der Kunden hinreichend geschützt.

Der KVG-Solvenztest gilt als erfüllt, wenn die zu Jahresbeginn vorhandene Reserve – das ist das Eigenkapital gemäss der marktnahen Bilanz – über der für das kommende Jahr benötigten Mindesthöhe der Reserven liegt. Die Solvenzquote ist der Quotient der vorhandenen Reserve und der Mindesthöhe. Sie ist ein Vorlauf-Indikator für den Versicherer und die Aufsicht, und gibt einen Hinweis auf die finanzielle Robustheit einer Versicherung.

Stand 2026

Entwicklung vorhandene Reserven

Die Summe der Reserven über alle Versicherer ist von 7,8 Milliarden Franken per Anfang 2025 auf 8,4 Milliarden Franken per Anfang 2026 gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis im Jahr 2025 verzeichnet einen Gewinn von rund über 99 Millionen Franken. Der Ertrag auf den Kapitalanlagen beträgt 508 Millionen Franken, was einer Anlagerendite von 3,5 % entspricht. Zum Vergleich: Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre betrugen die Kapitalerträge durchschnittlich rund 268 Millionen Franken pro Jahr, was einer mittleren Jahresrendite von 1,8 % auf den Kapitalanlagen entspricht.

Entwicklung Mindesthöhe der Reserven

Die im 2026 benötigte Mindesthöhe des Gesamtmarktes der Krankenversicherer hat sich gegenüber derjenigen von 2025 von 5,3 Milliarden Franken auf 5,7 Milliarden Franken erhöht. Die Erhöhung wird hauptsächlich durch die im Vergleich zum Vorjahr grösseren erwarteten Verluste für das aktuelle Jahr verursacht. Diese erhöhen damit das Risiko der Krankenversicherer und dementsprechend die Mindesthöhen der Reserven. Zudem führen die steigenden Versichertenzahlen und die wachsenden

Leistungen zu einer höheren Bewertung diverser Risiken, beispielsweise das versicherungstechnische Risiko. Dadurch stieg die Mindesthöhe der Reserven ebenfalls.

Solvenzquote 2026

Vor allem aufgrund der Zunahme der vorhandenen Reserven sind die Solvenzquoten, also das Verhältnis zwischen der vorhandenen Reserve und der Mindesthöhe, angestiegen. Sie liegt jetzt branchenweit bei 149 %, was einem Zuwachs von 2 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr (147 %) entspricht. Die meisten Versicherer haben steigende Solvenzquoten. Zwei Krankenversicherer weisen eine Solvenz unter den gesetzlichen Mindestanforderungen aus. Primär sind die Versicherer in der Pflicht, geeignete Massnahmen zur Stärkung der Solvenz zu ergreifen. Bleibt eine ausreichende Verbesserung der Solvenz-Situation aus oder unabsehbar, ordnet das BAG entsprechende aufsichtsrechtliche Massnahmen an.

Weitere Informationen:
Bundesamt für Gesundheit, Abteilung Kommunikation und Kampagnen, media@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung

KVG-Solvenztest 2026

BAG Nummer	Name des Versicherers	Vorhandene Reserven per 1.1.2026 in Mio. Fr.	Mindesthöhe der Reserven per 1.1.2026 in Mio. Fr.	Solvenzquote (Verhältnis der vorhandenen Reserven zur Mindesthöhe)	
8	CSS Kranken-Versicherung AG	986.1	785.6	126%	
32	Aquilana Versicherungen	58.6	39.9	147%	
134	Einsiedler Krankenkasse	39.8	14.5	274%	
194	Sumiswalder Krankenkasse	28.3	24.5	116%	
246	Genossenschaft Krankenkasse Steffisburg	5.3	4.6	115%	
290	CONCORDIA Schweizerische Kranken- und Unfallversicherung AG	843.4	401.5	210%	
312	Atupri Gesundheitsversicherung AG	155.9	112.1	139%	
343	Avenir Assurance Maladie SA	255.6	207.3	123%	
360	Krankenkasse Luzerner Hinterland	47.0	26.4	178%	
376	KPT Krankenkasse AG	337.4	251.4	134%	
455	ÖKK Kranken und Unfallversicherungen AG	165.0	133.3	124%	
509	Vivao Sympany AG	273.2	181.5	151%	
780	Genossenschaft Glarner Krankenversicherung	9.7	5.1	191%	
820	curaulta	14.5	6.1	237%	
881	EGK Grundversicherungen AG	66.5	50.2	132%	
923	Krankenkasse SLKK	23.9	14.4	167%	
941	sodalis gesundheitsgruppe	65.2	49.1	133%	
966	vita surselva	6.3	4.1	156%	
1040	Krankenkasse Visperterminen	13.8	4.5	309%	
1113	Caisse-maladie de la vallée d'Entremont société cooperative	3.5	4.3	82%	(1)
1179	Mutuelle Neuchâteloise Assurance Maladie	3.3	1.2	279%	
1318	Krankenkasse Wädenswil	25.5	13.8	185%	
1322	Krankenkasse Birchmeier	6.6	5.5	121%	
1384	SWICA Krankenversicherung AG	538.5	413.0	130%	
1386	Galenos AG	111.0	47.4	234%	
1401	rhenusana	14.3	12.0	119%	
1402	Taggeldkasse bildende KünstlerInnen	1.5	0.5	319%	
1479	Mutuel Assurance Maladie SA	351.2	256.4	137%	
1491	Gewerbliche Krankenkasse Bern	2.2	1.2	184%	
1507	AMB Assurances SA	13.7	22.8	60%	(2)
1509	Sanitas Grundversicherungen AG	579.0	354.1	164%	
1520	HOTELA Caisse maladie	16.8	10.8	155%	
1522	KSM Krankenkasse Schweiz. Metallbaurfirmen	7.2	2.6	282%	
1535	Philos Assurance Maladie SA	168.0	123.5	136%	
1542	Assura-Basis SA	332.3	313.7	106%	
1555	Visana AG	1'141.1	549.2	208%	
1560	Agrisano Krankenkasse AG	192.8	115.9	166%	
1562	Helsana Versicherungen AG	1'424.0	1'030.3	138%	
1568	sana24 AG	81.9	63.7	129%	
				Quotient	
	Summe	***8'410.2***	***5'657.9***	***149%***	(3)

(1) Diese Kasse wird per 1.1.2027 von der Mutuel Assurance Maladie SA übernommen.

(2) Diese Kasse wird per 1.1.2027 von der Mutuel Assurance Maladie SA übernommen.

(3) Der Quotient der beiden Summen verrechnet ggf. den Reserveauffüllbedarf von Versicherern mit Solvenzquote unter 100% mit den ausreichenden Reserven der anderen Versicherer. Die Solvenz muss jedoch für jeden einzelnen KVG-Versicherer gewährleistet sein.